

Offizielle Pressemitteilung von "Lust auf besser leben (LABL) 2.9.21:

Wie bekommen wir die Menschen vom Sofa in die Zukunft?

Bildungsheld*innen werden von KiKA-Moderator Johannes Büchs inspiriert, wie Nachhaltigkeit attraktiv sein kann

Vogelsberg, Frankfurt, Darmstadt und mehr – in Hessen gibt es neun Netzwerke für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Ihr gemeinsames Ziel ist es, Bildungsangebote für nachhaltige Entwicklung zu gestalten. Aber wie verstehen Menschen, dass sie sich gerade selbst abschaffen? Und dass es ihr Tun braucht, um die Welt zu retten? Um das zu erreichen, braucht es mehr Geschichten über Nachhaltigkeit, die mitreißen. Deshalb unterstützte am letzten Donnerstag KiKA-Star und „Sendung mit der Maus“-Autor [Johannes Büchs](#) einen „Storytelling-Workshop“ beim BNE-Netzwerk Mittelhessen in Wetttenberg.

Wetttenberg, 2. September 2021. Wahrscheinlich kennt es jede*r: Wir sind uns bewusst, dass es den Klimawandel sowie große soziale und wirtschaftliche Ungerechtigkeiten gibt und dass dringend etwas getan werden muss. Nur was? Die Antworten sind komplex und dementsprechend häufig frustrierend. Deshalb schafft der Ansatz der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) Aufklärung mit dem erklärten Ziel, Menschen zu nachhaltigem Handeln zu befähigen.

Um das zu erreichen, unterstützt das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) **neun „BNE-Netzwerke“ in Hessen.** Andreas Öhlschläger vom HMUKLV erklärt: „BNE ist eines der entscheidenden Zukunftsthemen. Nicht nur hier, sondern auch in anderen Teilen der Welt. Sie versetzt Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Lage, informierte Entscheidungen für eine gerechte und nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen und dabei kulturelle Vielfalt zu respektieren.“

Ob Bio-Feierabend-Markt in Fulda oder Solarboot-Rennen auf dem Main, ein ganzes Schuljahr der Nachhaltigkeit oder ein Preis für Nachhaltigkeit in Hanau – die Angebote der Netzwerke sind vielfältig. Entsprechend viel gibt es zu erzählen. Geschichten, die den notwendigen Wandel greifbar machen und Menschen zum Mitmachen bewegen. Sie können Mut machen, sich komplexen Herausforderungen zu stellen, anstatt im Alten zu verharren.

Doch dafür müssen diese Geschichten erstmal erzählt werden und das ist nicht immer ganz einfach. „Offen gesprochen: Wir sind super in unserer pädagogischen Bildungsarbeit. Doch das Erreichen neuer Zielgruppen ist nicht immer ganz leicht. Deshalb war der Workshop heute auch so wichtig“, berichtet Eberhard Seidel vom BNE-Netzwerk Mittelhessen. Alexandra Botzat aus dem Vogelsbergkreis ergänzt: „Johannes Büchs hat es wirklich drauf, das aus uns herauszukitzeln, was die Menschen interessiert und für uns vielleicht schon zu selbstverständlich ist. Ich denke, nun sind wir uns unserer Botschaften viel bewusster und können sie dadurch auch mitreißender erzählen.“

Die Herausforderungen in den Regionen sind ähnlich, weshalb sich die Koordinator*innen der neun BNE-Netzwerke in regelmäßigen Abständen treffen. Um sich auszutauschen und gemeinsam mit- und voneinander zu lernen, fand am 2. September das 3. Treffen im Jahr 2021 statt.

Zum ersten Mal seit Langem wieder „live“ – und zwar im Holz- und Technik Museum in Wetttenberg, welches die Koordination des BNE-Netzwerks Mittelhessen innehat. Highlight dieses Treffens bildete der Workshop „Storytelling für BNE“, den Johannes Büchs moderierte. Der mitreißende TV-Moderator von Sendungen wie „Kann es Johannes?“ im KiKA ist passenderweise Träger des UmweltMedienpreises. Gerade vor diesem Hintergrund lag ihm der Workshop am Herzen. „Neue Narrativen zu entwickeln, die Bildungsangebote nicht nur beschreiben, sondern deren Herzblut spürbar machen, ist ein großes Ziel. Ich hoffe, ich konnte den Teilnehmenden Werkzeuge mitgeben und bin jetzt schon ein großer Fan der Netzwerke“, resümiert er das Treffen in Wetttenberg.

Organisiert wurde der BNE-Tag von der Gesamtkoordination der hessischen BNE-Netzwerke, der [Lust auf besser leben gGmbH](#) und der Koordinationsstelle des BNE-Netzwerks Mittelhessen.

Hintergrund:

Über die BNE-Netzwerke:

Die regionalen BNE Netzwerke dienen seit acht Jahren in ihren Regionen als Plattformen für verschiedene Bildungsträger und Akteure, um die vielfältigen projektorientierten Ansätze von BNE zu vernetzen und weiterzuentwickeln. Jedes Netzwerk verfügt über eine regionale Koordinierungsstelle, die von einer BNE-zertifizierten Bildungseinrichtung getragen wird.

Mit den Netzwerken soll Nachhaltige Entwicklung zum Leitbild einer regionalen Bildungslandschaft werden, mit qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten für Schulen, Kindertagesstätten, Unternehmen und Interessierte aus allen gesellschaftlichen Gruppen.

Der Aufbau der regionalen BNE-Netzwerke dient der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele (SDG) der Vereinten Nationen. Damit sind sie ein Beitrag zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE (NAP BNE) und des UNESCO-Programms „BNE 2030“.

Johannes Büchs – zur Person:

Er ist Moderator von Sendungen wie „Kann es Johannes?“ im KiKA, zudem als Autor und Moderator für die „Sendung mit der Maus“ im Einsatz. 2012 wurde Büchs für den Grimme-Preis nominiert und 2013 mit dem DGE-Journalistenpreis ausgezeichnet. 2014 erhielt er den UmweltMedienpreis und das Format den Goldenen Spatz. 2015 wurde dieses Format zudem für den Sonderpreis Kultur im Rahmen des Grimme-Preises nominiert.

